

Pressemitteilung, am 30. Jänner 2025

Es wird magisch! Mozartwoche 2026 mit *Die Zauberflöte*

Jubiläumsjahr 2026: Die Stiftung Mozarteum feiert den 270. Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart und 70 Jahre Mozartwoche mit einer Neuinszenierung der beliebtesten Oper aller Zeiten

2026 ist ein Mozartjahr mit zwei großen Jubiläen: Wolfgang Amadé Mozart hat seinen 270. Geburtstag und das weltweit bedeutendste Mozart-Festival, die Salzburger Mozartwoche, feiert sein 70-jähriges Bestehen. Die Internationale Stiftung Mozarteum zelebriert diese besonderen Anlässe mit einer Neuproduktion von Mozarts Oper *Die Zauberflöte*. Intendant **Rolando Villazón** inszeniert, **Roberto González-Monjas** dirigiert das **Mozarteumorchester Salzburg**. Nach dem großen Erfolg der heurigen Produktion von Monteverdis *L'Orfeo* bietet die Stiftung Mozarteum den Besucher:innen der Mozartwoche somit nun im zweiten Jahr in Folge eine szenische Neuproduktion.

Die drei Bereiche der Stiftung Mozarteum, der künstlerische Bereich, die Museen und der wissenschaftliche Bereich, zeichnen für dieses groß angelegte Projekt gemeinsam verantwortlich: der wissenschaftliche Leiter der Stiftung Mozarteum **Ulrich Leisinger** betreut die Neuproduktion dramaturgisch, der Direktor der Mozart-Museen **Linus Klumpner** berät die Produktion und entwickelt verschiedene Sonderausstellungen in den beiden Museen für das Jubiläumsjahr. Die weltweit unvergleichliche Expertise der Stiftung Mozarteum ist so im Jubiläumsjahr besonders präsent und für ihr Publikum zugänglich wie nie zuvor.

„Niemand steht dem Genie Wolfgang Amadé Mozart heute so nahe wie die Stiftung Mozarteum. Unsere drei Säulen und unser gemeinsamer Einsatz für Mozart sind eine einzigartige Stärke, unsere ‚Superpower‘. Wir wollen diese beiden wunderbaren Jubiläen bei der Mozartwoche 26 alle gemeinsam gebührend feiern, und was könnte sich dafür besser eignen als *Die Zauberflöte*! Wir werden Mozarts beliebteste Oper als eine Hommage an unseren geliebten Wolfgang Amadé in Szene setzen“, kündigt **Rolando Villazón**, Intendant der Mozartwoche an. „Nur die Stiftung Mozarteum hier in Salzburg kann heute solch einen ganzheitlichen, fundierten Ansatz für Mozarts großes Meisterwerk bieten.“

Ulrich Leisinger ergänzt: „Für uns im wissenschaftlichen Bereich ist die aktive dramaturgische Mitwirkung an dieser Neuinszenierung der *Zauberflöte* eine schöne neue Herausforderung. Rolando Villazón und ich sind in engem Austausch über die historisch belegten Quellen, die dem Regiekonzept zugrunde liegen. Das Konzept dieser Inszenierung ist voller Magie und dennoch im besten Sinne historisch informiert.“

Linus Klumpner bereitet vielseitige Sonderausstellungen in den beiden Mozart-Museen vor: „Bühnenbild und Kostüme dieser Neuproduktion bewegen sich in der unvergleichlichen Farbenwelt Mark Rothkos, eines großen Bewunderers Mozarts und seiner *Zauberflöte*. Selbstverständlich sind wir im Museumsbereich besonders motiviert, dem Regieteam beratend zur Seite zu stehen und unserem Publikum im gesamten Jubiläumsjahr 2026 einzigartige Momente auch in den Museen zu bieten.“

Roberto González-Monjas, Chefdirigent des Mozarteumorchesters, leitet ein dynamisches Sänger:innen-Ensemble mit einigen der führenden Interpret:innen ihrer Rollen unserer Zeit: **Kathryn Lewek** ist eine weltweit gefeierte Königin der Nacht, **Franz-Josef Selig** ein legendärer Sarastro. Die junge Sopranistin **Emily Pogorelc** begeisterte als Pamina u. a. schon an der Metropolitan Opera New York und der Bayerischen Staatsoper, der junge Tenor **Magnus Dietrich** singt den Tamino auch an der Staatsoper Berlin und der Semperoper Dresden. Der Regisseur der heurigen Opernproduktion, Multitalent **Nikolaus Habjan**, übernimmt die Rolle des Mozart, Protagonist des Nebenschauplatzes in der Neuinszenierung.

„Es ist mir eine unglaubliche Freude, meine erste szenische Produktion der *Zauberflöte* in genau dieser Konstellation dirigieren zu können“, sagt Roberto González-Monjas und fügt hinzu: „Das wunderbare Mozarteumorchester, ein starkes, erlesenes Ensemble, in Kombination mit Rolando Villazóns phantastischer Vision, gestützt auf das fundierte Wissen der Stiftung Mozarteum, schaffen unglaubliche Voraussetzungen für eine spannende Produktion. Rolando



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

und ich blicken mit großer Vorfreude und Begeisterung auf die gemeinsame Neu-Entdeckung dieses zeitlosen Meisterwerks.“

„Unser Jubiläumsjahr 2026 bietet den perfekten Anlass, Mozarts *Zauberflöte* hier in Salzburg neu und zeitgemäß zu interpretieren. Zugegeben, eine Herausforderung, der sich die Stiftung Mozarteum mit großer Freude stellt: inszeniert und inspiriert vom besten Freund Mozarts, Rolando Villazón, mit dem wunderbaren Mozarteumorchester Salzburg unter seinem charismatischen Chef, Roberto González-Monjas, mit all den großartigen internationalen Künstlerinnen und Künstlern, ein wahres Fest für uns alle“, ergänzt Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident der Stiftung Mozarteum.“

Uraufgeführt am 30. September 1791 blickt *Die Zauberflöte* 2026 auf eine 235-jährige, unglaubliche Erfolgsgeschichte zurück, seit 1791 gab es kein Jahr, in dem *Die Zauberflöte* nicht aufgeführt wurde. Das beliebte Singspiel gehört alljährlich zu den meist gespielten Opern weltweit.

Aufführungstermine:

am 23. Jänner (Premiere), an Mozarts 270. Geburtstag am 27. Jänner und am 30. Jänner 2026, jeweils um 19:30 Uhr.

Die Mozartwoche 2026 findet vom 22. Jänner bis 1. Februar statt. Programmdetails werden bei einem Pressegespräch Mitte Mai veröffentlicht.

Karten für *Die Zauberflöte* können ab sofort vorbestellt werden:

mozarteum.at

bzw. auch im Kartenbüro der Internationalen Stiftung Mozarteum:

Theatergasse 2, 5020 Salzburg

Email: tickets@mozarteum.at

Telefon: +43 662 87 31 54

Für Rückfragen: Christine Forstner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Stiftung Mozarteum, Schwarzstr. 26, 5020 Salzburg, Tel.: +43 662 88940 25, forstner@mozarteum.at, mozarteum.at